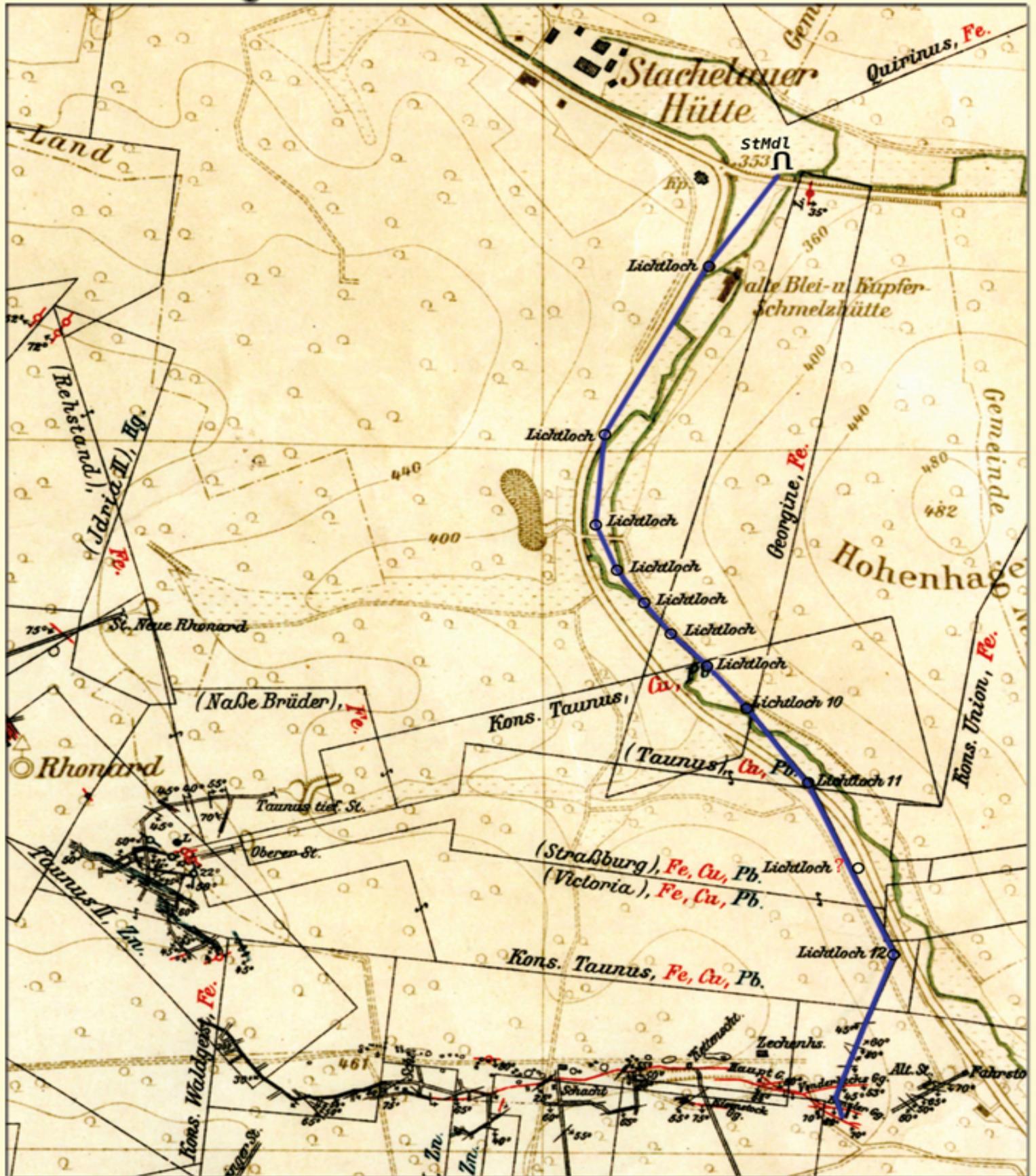


# Der tiefe Stachelauer Stollen – Eine Verlaufsrekonstruktion

## Vorgehensweise bei den Rechercharbeiten



Von Nicole Watzek & Mario Watzek



Im Schachte der Hauer das Erz lose schlägt,  
Dunkel und kalt durch die Schicht er sich quält.  
Gräbt er im Finster´n, im harten Gestein,  
Sich wünschend bei seinem Mädels zu sein.  
Zu Tage er fährt nach ewiger Schicht,  
Erblickt er am Abend des Tages Licht.  
Den Blick in den blauen Himmel hinauf -  
Glückauf!

(M.Watzek, 2017)

## **Vorwort**

Diese Publikation soll einen kleinen Einblick vermitteln, wie wir bei unseren Recherchen vorgehen um fundierte und belegbare Ergebnisse zu erhalten.

Anhand des Tiefen Stollens der Grube Vereinigte Rhonard zeigen wir hier auf wie die Vorgehensweise bei den Recherchen abläuft.

Über Archive, Literatur, Online-Recherchemittel, Gespräche mit Fachleuten sowie mit Ortsansässigen, Geländebegehungen und teilweise auch Befahrungen werden Informationen gesammelt, ausgewertet und in Publikationen niedergeschrieben.

Diese Herangehensweise kann man auf fast alle Projekte übertragen.

Bei einigen Recherchen ist es einfacher, dadurch das z.B. viele Informationen In Archiven etc. vorhanden sind oder im Gelände mehr erkennbar ist.

In diesem Fall, dem Tiefen Stollen der Grube Rhonard, ist die Aktenlage sehr dünn und auch im Gelände sind nicht mehr viele Spuren vorhanden, so dass die Recherche nicht gerade einfach war. Deshalb haben wir uns entschlossen, dieses Projekt beispielhaft für all die anderen Projekte für diese Publikation heran zu ziehen.

Gerade in Bezug auf Kapitel 3 - S. 33-44 des Buches „Die Wasserwirtschaft des Kupferbergwerks Rhonard“ von Mario Watzek und Oliver Glasmacher, können durch diese

Publikation evtl. auftretende Fragen beantwortet und die Rechercheergebnisse besser nachvollzogen werden.